



HOS 1 House of Schools  
© querkraft – Hertha Hurnaus

Wien – 2024

### **JKU Campus Erweiterung West**

#### **Einbettung am Campus**

Das House of Schools setzt einen markanten Akzent in der Entwicklung des JKU-Campus in Linz. Als erster Teil eines Ensembles, das in drei Bauphasen realisiert werden kann, strukturiert das Gebäude den Campus im Süden klar und schafft eine attraktive Hofsituation im Norden. Es übernimmt die bestehende Erschließungsachse und führt sie weiter, wodurch Orientierung und eine klare Gliederung entstehen. Die kompakte Anordnung der Baukörper sichert zusätzlich Raum für zukünftige Erweiterungen im Westen.

#### **Offene Struktur und Raumkonzept**

Das House of Schools 1 ist ein fünfgeschossiges Gebäude, das überwiegend Büros sowie Besprechungs- und Seminarräume beherbergt. Die Tragkonstruktion basiert auf einem Stahlbeton-Skelettbau, der durch ein Stützenraster von 10x10m, eine flexible Raumnutzung ermöglicht. Diese Struktur schafft Platz für Räume in verschiedenen Größen – vom Einzelbüro bis hin zum Seminarraum für bis zu 50 Personen. Ein zentrales Atrium verbindet alle Etagen und dient als kommunikatives Herz des Gebäudes. Es lädt zu Begegnungen ein und bietet Raum für formelle und informelle Interaktionen. Teeküchen und Besprechungsinseln in jedem Geschoss fördern den Austausch und machen das Gebäude zu einem lebendigen Arbeits- und Lernort. Das Erdgeschoß wurde als lebendiger und durchlässiger Raum konzipiert, der durch seine Großzügigkeit eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten eröffnet. Es fungiert als Verbindungspunkt zwischen unterschiedlichen Funktionsbereichen und ist durch das fünfgeschossige Atrium mit allen Etagen des Gebäudes verknüpft.

#### **Materialität und Fassadengestaltung**

Bei der Auswahl der Materialien wurde auf Langlebigkeit und Reduziertheit geachtet und auf die Sichtbarkeit verwendeter Baustoffe und ehrliche Oberflächen gesetzt. Tragstruktur, Boden und Decke werden nicht hinter Verkleidungselementen versteckt, Glas und metallische Oberflächen ergänzen diesen rohen Charakter. Die Wandflächen heben sich in ihrer Farbgebung und Textur eindeutig vom Rohbau ab, wodurch eine gute Lesbarkeit der einzelnen Bauelemente erzeugt wird. Die Fassade des Gebäudes ist in zwei Ebenen geplant: einer Pfosten-Riegel-Fassade als warme Hülle und einer vorgelagerten Stahlkonstruktion, in welcher unterschiedlichen Sonnenschutzelementen und Fassadenbegrünung sitzen. Durch die Zweischichtigkeit der Gebäudehülle und die helle Farbgebung entfaltet sich ein faszinierendes Spiel von Licht und Schatten, das der Fassade eine lebendige Tiefenwirkung verleiht

## DATEN

Fertigstellung	2024
Land	AUT
Ort	Linz
Größe	6.860 m² HOS1 15.100 m² Parkhaus
Auftraggeber	Bundesimmobiliengesellschaft mbh - Unternehmensbereich Universitäten
Projektleitung	Stefanie Meyer
Team	Claudia Cikanek Gil Cloos Veronika Felber Julia Hosner Stefanie Klocke Yannic Kohnen Bernadette Koller Klaus Ladstätter Sonja Mitsch Johanna Sieberer Michael Voit
Projektleitung (Wettbewerb)	Gil Cloos Julia Hosner
Team (Wettbewerb)	Vadim Ghiorghiu Ivan Jakaric Harris Lazarides
Integrierende Gesamtkoordination	I-bau-engineering
Haustechnik, et	Obkircher Plus
Statik	Werkraum Ingenieure
Bauphysik	ingenieurbüro P. Jung
Brandschutz	Firex Greßlehner
Freiraumplanung	Kieran Fraser Landscape Design
Visualisierung (Wettbewerb)	Patricia Bagienski
Kostenermittlung	GZ engineering
Fotos	Hertha Hurnaus
Modellbau (Wettbewerb)	Gerhard Stocker Modellwerkstatt

## querkraft architekten

Das Architekturbüro querkraft mit Sitz in Wien wurde 1998 gegründet. Für die erfolgreiche Zusammenarbeit des Teams von rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen über 100 Projekte, Wettbewerbe und Bauten im In- und Ausland. Als Leitmotiv definiert querkraft „den Menschen Raum geben“ und formuliert damit das permanente Streben nach Großzügigkeit in der räumlichen Gestaltung sowie nach Freiheit zur Entfaltung für die Nutzer\*innen. Besonders im Bereich Wohnbau konnte querkraft viele Projekte entsprechend dieser Philosophie des poetischen Pragmatismus umsetzen. Ebenso Büro- und Museumsbauten oder Projekte im öffentlichen Raum sind im Oeuvre von querkraft fixer Bestandteil, wie das bereits unter Denkmalschutz gestellte Museum Liaunig in Kärnten zeigt. Für den ersten autofreien IKEA in Wien und den Österreich-Pavillon der Weltausstellung in Dubai erhielten querkraft architekten diverse Nachhaltigkeitspreise. Freundschaft, Respekt und Freude an der Arbeit sind das Credo für Jakob Dunkl, Gerd Erhardt, Peter Sapp und ihr Team.

## Preise (Auszug)

Wiener Wohnbaupreis – Bester Gemeindebau Neu – HAK Gemeindebau Karlheinz-Hof-Hof  
Short List “EU Prize for Contemporary Architecture – Mies van der Rohe Awards” –  
IKEA Wien Westbahnhof  
global architecture & design award – Taborama, Wohnhochhaus  
Staatspreis Architektur – IKEA Wien Westbahnhof  
BHP23 Nominierung – HAK gemeindebau neu  
European Property Award – ML museum Liaunig, IKEA Wien Westbahnhof  
Fiabci Prix D'Excellence Gold-Winner – IKEA Wien Westbahnhof  
gebaut 2022 – HAK Gemeindebau neu  
Austria Green Planet Building Award – EXPO Pavilion  
Rethinking the Future Award – IKEA Wien Westbahnhof  
German Design Award ‘architecture’ / ‘eco design’ / ‘conceptual architecture’ –  
BAT Wohnhochhaus Batignolles / EXPO Pavillon / IKEA Wien Westbahnhof  
AIT award education – ATT Schulcampus Friedrich Fexer  
Staatspreis „Architektur & Nachhaltigkeit“ 2013 - Wohngebäude U31  
Nominierung Internationaler Hochhauspreis für Citygate Tower

## Aktuelle Projekte

RLBK Raiffeisen Landesbank Kärnten - Holzbau, Klagenfurt, AUT; NBH8 Taborama Wohnhochhaus, Wien, AT; ING - Das Museum konkreter Kunst Ingolstadt, GER; HAK – Gemeindebau Wien, AUT; HOS - Universitätscampus und House of Schools Johannes Kepler Universität Linz, AUT; HAS – Wohnbau München, GER; IKEA der gute Nachbar in der Wiener City, AUT; IWC – International Welcome Center, Linz, AT; Österreichischer EXPO Pavillon für die Weltausstellung 2020/2021 in Dubai, UAE; etc.

[www.querkraft.at](http://www.querkraft.at)

## weitere Informationen

T +43-1-548 77 11 33

E [public@querkraft.at](mailto:public@querkraft.at)